

Pressemitteilung

12. April 2019

Ernst-Ruska-Preis 2019 an Dr. Florent Houdellier und Prof. Claus Ropers

Die Deutsche Gesellschaft für Elektronenmikroskopie (DGE) verleiht den international höchst angesehenen Ernst-Ruska-Preis an **Dr. Florent Houdellier** (CEMES Laboratorium, Toulouse, Frankreich) und an **Prof. Claus Ropers** (Georg-August-Universität, Göttingen, Deutschland) für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Elektronenmikroskopie. Die Verleihung des Preises an beide Wissenschaftler findet auf der Eröffnungsveranstaltung des Mikroskopiekongresses MC2019 am 02.09.2019 in Berlin statt.

Florent Houdellier erhält den Preis für seine herausragenden Entwicklungen im Bereich der zeitaufgelösten Elektronenmikroskopie. Seine grundlegenden Arbeiten ermöglichen die erstmalige Aufnahme von Hologrammen im Femtosekundenbereich. **Claus Ropers** wird für seine Entwicklung der ultraschnellen Transmissionselektronenmikroskopie (UTEM) ausgezeichnet. Mit seiner Forschung hat er unser fundamentales Verständnis der Quantenoptik von Elektronen erweitert.

Der internationale **Ernst-Ruska-Preis** ist benannt nach dem Nobelpreisträger und Erfinder des Elektronenmikroskops, Prof. Dr. Ernst August Friedrich Ruska. Er wird von der Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie im zweijährigen Turnus für besonders herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Elektronenmikroskopie verliehen.

Der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie e.V.

Prof. Dr. Thomas Müller-Reichert
Technische Universität Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
01307 Dresden
mueller-reichert@tu-dresden.de